

Vaihinger an Friedrich Zarncke, Straßburg, 29.4.1881, 1 S., hs., Postkarte an Herrn Professor D^r Zarncke
| Hochwohlgeboren | in Leipzig | Goethestraße, *Poststempel* STRASSBURG I. ELS. | 2. | 2.5 | * 81 c |
7–8 N., AUS[G] | 3[/4] | [N^o] 8, *Universitätsbibliothek Leipzig, Nachlass Zarncke, NL 249/1/V/9*

Verehrtester Herr Professor!

In der Recension¹ von „Wohlrabe Kants Lehre vom Gewissen“ Spalte 627, Zeile 34 v[on] ob[en] ist ein Druckfehler. Das Wort „Anschauungsfrage“ gibt dort keinen Sinn; meinem Manuscript nach, das ich für die Berichtigung² nachsehen zu lassen bitte, muß es wahrscheinlich „Entstehungsfrage“ heißen.

Ergebenst

D^r Vaihinger.

Straßburg.
29/4 81.

Anmerkungen

¹ In der Recension] vgl. *Vaihinger (gezeichnet V.): Wohlrabe, Dr. phil. Wilh., Kant's Lehre vom Gewissen, historisch-kritisch dargestellt. Gotha, 1880. Thienemann, (VIII, 39 S. Lex.08.) M. 0,80. In: Literarisches Centralblatt, Nr. 18 vom 30.4.1881, Sp. 626–627, hier Sp. 627: Der Verf. stimmt indeß, abgesehen von der empirisch zu lösenden Anschauungsfrage [. . .] Kant's formalistischer Auffassung bei.*

² die Berichtigung] vgl. *Literarisches Centralblatt, Nr. 20 vom 14.5.1881, Sp. 716: Berichtigung zu Nr. 18 Sp. 627 Z. 34 v. o. lies Ursprungsfrage (statt: Anschauungsfrage).*